

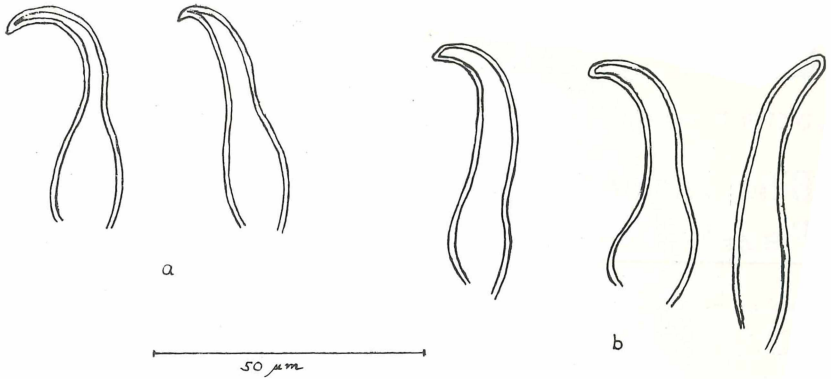
Boletus	Jahrg. 3	Heft 2	1979	Seiten 30 bis 31
---------	----------	--------	------	------------------

DIETER BENKERT

Onnia leporina - ein für die DDR neuer Porling

Noch immer werden jährlich in der DDR selbst größere Pilzarten neu aufgefunden. So erbrachte das Jahr 1977 auch zwei neue Porlingsarten. Eine davon wurde anlässlich der XII. Arbeitstagung der Arbeitsgruppe Mykologie im Arbeitskreis Vogtländischer Floristen im Greizer Wald im Fichtenforst am Rande der Muschelkalkinsel bei Waldhaus an einer abgestorbenen, noch stehenden Fichte in etwa 1,5 m Höhe gefunden, leg. et. det. D. BENKERT, 10. 8. 1977. Ich entnahm den Pilz in der Gewißheit, einen mir unbekanntem Porling vor mir zu haben. An *Onnia* bzw. *Mucronoporus* dachte ich zunächst nicht, wodurch unterstrichen wird, daß der Pilz von der in Brandenburg auf Kiefernstümpfen verbreiteten *O. triqueter* (BENKERT 1977) äußerlich deutlich verschieden ist. Umso erstaunlicher erscheint es, daß die Verschiedenheit der beiden Arten erst vor kurzem klargestellt worden ist (Černý 1974). Die Ursache dafür muß man wohl darin suchen, daß die Mykologen meist jeweils nur eine der unterschiedlich verbreiteten Arten aus eigener Anschauung kannten. Als Dr. DORFELT bei einer vorläufigen mikroskopischen Untersuchung im als Tagungsort dienenden Wanderstützpunkt auffällige Hymenialsetae fand, erinnerte ich mich, daß mir D. H. JAHN kurz zuvor brieflich über die Ergebnisse von ČERNÝ berichtet hatte, und war sicher, daß wir hier die im Unterschied zu *Onnia triqueter* an Fichte gebundene *O. circinata* vor uns hatten. Dr. H. JAHN, dem ich von dem Fund Mitteilung gemacht hatte, schrieb mir, daß der Pilz neu kombiniert werden müßte, da *Polyporus circinatus* FR. nur ein jüngeres Synonym von *P. tomentosus* FR. sei. Inzwischen hat JAHN (1978) ausführlich über die „Filzporlinge“ der Gattung *Onnia* berichtet. Unser Pilz muß danach den Namen *Onnia leporina* (FR.) H. JAHN führen. *Onnia leporina* hat in Europa eine boreal-kontinentale Verbreitung, ist nach JAHN (1978) im nördlichen Skandinavien ziemlich häufig und außerdem bisher aus Polen, ČSSR und UdSSR bekannt gewesen. Fast gleichzeitig mit dem Fund aus der DDR ist *Onnia leporina* auch erstmalig für die BRD (Nordbayern: Coburg) nachgewiesen worden. Es darf angenommen werden, daß die Art bei gezielter Nachsuche in den montanen Fichtengebieten der südlichen DDR noch öfter aufgefunden werden kann.

Der Greizer Fund von *Onnia leporina* besteht aus einem einzelnen, etwa 6 cm breiten, halbkreisförmigen und oberseits fast flachen Fruchtkörper, der sich in 4 nur randlich freie, übereinanderstehende Teilfruchtkörper auflöst. Die Form entspricht somit gut dem bei JAHN (1978) veröffentlichten Foto. Die Oberseite ist schön zimtbraun gefärbt und fein samtig, der Rand dünn und scharf. Mikroskopisch sind die krallenartig gekrümmten Hymenialsetae sehr charakteristisch, sie maßen bei vorliegendem Fund 35 — 55x9 — 15 (20) µm. Zum Vergleich beobachtete Hymenialsetae von *O. triqueter* von einem Fund aus der Potsdamer Umgebung waren in Form und Größe völlig gleichartig und maßen 40 — 60x7,5 — 13 (20) µm (vgl. Abb.)



Hymenialsetae von *Onnia leporina* (a) und *O. triquetra* (b), ca 1200 x vergr.

Literatur

- BENKERT, D. (1978): Die Porlinge und Schichtpilze der Potsdamer Umgebung. *Gleditschia* 5: 165 — 202.
- CERNÝ, A. (1974): Bionomy chorose *Onnia circinata* (FR.) P. KARST. jeho hospodárský význam a rozšírení v Československu. *Lesnictví* 20: 203 — 218.
- JAHN, H. (1978): Die Gattung *Onnia* P. KARST., Filzporlinge. *Westfäl. Pilzbriefe* 11: 79 — 93.

Dr. D. BENKERT

Bereich Botanik und Arboretum des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin
DDR-1195 Berlin-Baumschulenweg, Späthstraße 80/81

Kartierung von Großpilzen

Wir bitten alle Mitarbeiter, an der neuen Kartierungsliste (*Boletus* II/2, p. 29) folgende Änderungen anzubringen:

Gruppe I:

Phaeolepiota aurea, Glimmerschüppling, ist zu streichen und in die Gruppe III einzufügen.

Gruppe II:

Armillaria luteovirens (ALB. et SCHW. ex FR.) GILL. ist besser als *Tricholoma luteovirens* (ALB. et SCHW. ex FR.) RICKEN (= *Tricholoma apium* J. SCHFF.) zu bezeichnen. Vgl. hierzu MICHAEL/HENNIG/KREISEL, Bd. III, Nr. 218!

Gruppe III:

Albatrellus „ocinus“ ist durch *Albatrellus ovinus* zu ersetzen.

H. KREISEL, D. BENKERT, H. DÖRFELT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Benkert Dieter

Artikel/Article: [Onnia leporina - ein für die DDR neuer Porling 30-31](#)